



Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: RICHARD ZAUSINGER

Anlagensteckbrief | FF Niederumelsdorf PV-Anlage

Standort: Siegenburg, Dachtland
 Betreiber: Gemeinde Siegenburg
 Inbetriebnahme: 11.08.21

Anlagenleistung: 9,86 kWp
 Jahresproduktion: ca. 9.267 kWh (100 kWh/m²)
 CO₂ Vermeidung: ca. 6,6 Tonnen jährlich

Die erste vom Markt Siegenburg beauftragte Photovoltaikanlage wurde auf dem Feuerwehrhaus in Niederumelsdorf montiert. Die Niederumelsdorfer

Markträte beantragten in der Sitzung des Markt-gemeinderates, im August 2020 eine Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus in Niederumelsdorf zu errichten. Die Erstellung der Anforderungen für die Anlage erfolgte in einem kleinen Team aus den Umelsdorfer Markträten und den beiden Kommandanten der FFW Niederumelsdorf. Bei der Angebotseinholung unterstützte besonders Herr Johannes Datzmann, der viel Zeit investierte, damit sich die Unternehmen vor der Angebotsabgabe persönlich ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort machen konnten. Die Vergabe der Anlage (9,86kWp) konnte somit innerhalb von nur 4 Monaten bereits in der Dezember Sitzung 2020 an die Firma Sonnenstrom Bauer aus Kelheim erfolgen. Die Dachziegel wurden bewusst durch Blechziegel zur Befestigung ersetzt, um die dauerhafte Dichtheit des Gebäudes zu gewährleisten. Außerdem wurde auch der erforderliche Blitzschutz installiert. Die Anlage wurde am 18.05.21 trotz schlechtem Wetter dachseitig fertiggestellt, ging jedoch auf Grund der Corona bedingten Versorgungsprobleme (Wechselrichter &

Stromzähler) erst am 29.07.21 in Betrieb und wurde am 11.08.21 offiziell ans Netz (Aufschaltung durch Bayernwerk) angeschlossen. Die Anlage wurde auch zwischenzeitlich durch ein örtliches Elektrounternehmen ohne Beanstandung abgenommen. Mit der Anschaffung der Photovoltaikanlage wird in den nächsten 20 Jahren der Eigenbedarf des Feuerwehrhauses (6022kWh ohne Heizung) gedeckt, die überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist. Dies bedeutet eine jährliche Einsparung von ca. 6,6 to CO₂. Aktuell läuft die Anlage bei ca. 43% Eigenversorgung. In der Wirtschaftlichkeitskalkulation wurde damals mit 30% gerechnet, somit läuft die Anlage derzeit erfreulicherweise mit ca. 10% mehr als gedacht. Alles Weitere wird sich zeigen, allerdings wurde mit Sicherheit ein wichtiger Schritt im Markt Siegenburg gewagt, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Ein Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Marktrat, die das Vorhaben unterstützt haben.

